

Der Holländer aus Gimritz

GESCHÄFTSIDEE Woucer Uwland und seine Frau Caroline bieten in Beidersee Produkte aus ihrer Heimat an. Welche Pläne sie noch im Saalekreis verwirklichen wollen.

VON CLAUDIA CRODEL

GIMRITZ/BEIDERSEE/MZ - Es ist kalt im offenen Verkaufswagen auf dem Parkplatz in Beidersee und der Wind bläst obendrein noch hinein. Caroline und Woucer Uwland ziehen noch schnell Steppjacken über, ehe sie mit der Arbeit beginnen. Ein älteres Ehepaar ist schon vor Ort und möchte einen Alt-Käse haben. Davon gibt es mehrere Sorten im Angebot. Die Kunden dürfen vor ihrer Entscheidung für ein Produkt dünne Käsescheiben kosten. Caroline und Woucer Uwland kommen aus Holland und haben seit Mitte Januar einen Verkaufswagen mit holländischen Produkten und Pommes in Beidersee stehen. Den Platz haben sie ausgewählt, weil die B 6 dort vorbeigeht und auch Lkw-Fahrer von der A 14 abfahren und Pause auf dem Parkplatz machen.

Doch die beiden – sie ist 36 Jahre alt, er 33 – sind nicht wegen des Käsewagens in den Saalekreis gekommen. Sie wohnen schon seit 2012 in dem kleinen Ort Gimritz, der zur Stadt Wettin-Löbejün gehört. „Wir haben in Gimritz einen kleinen Schweinebetrieb mit 250 Sauen“, erzählt Caroline Uwland. Die Anlage habe damals zum Verkauf gestanden. Die bei-

„Hier gibt es Platz und viele nette Menschen.“

Caroline und Woucer Uwland
Unternehmer aus Holland

den, die zuvor an der Agrarhochschule im holländischen Dronten studiert hatten, lockte es weg von zu Hause. So übernahmen sie die Anlage. Natürlich hätten die Dorfbewohner sie zunächst abwartend und teilweise auch skeptisch angeschaut. „Wir waren halt die Holländer. Die Leute wussten ja nicht, wer da ins Dorf gekommen ist“, erinnern sie sich.

Doch das gehöre längst der Vergangenheit an. Sie fühlen sich sehr wohl in Gimritz. Die beiden Kinder, vier und zwei Jahre alt, besuchen die örtliche Kita, Woucer Uwland engagiert sich im Ortschaftsrat und sie versuchen dem Ort etwas zu bieten. „In der Vorweihnachtszeit haben wir beispielsweise einen Weihnachtsbaumverkauf und veranstalten auch einen kleinen Weihnachtsmarkt“, erklären sie. Mit holländischen Produkten selbstverständlich, wie heißer Kakaomilch beispielsweise. „Das kommt gut an“, so Caroline Uwland.

Aus Gimritz wollen sie nicht wieder fort. „Hier ist Platz und Ruhe und es gibt viele nette Men-



Den Käse bezieht Woucer Uwland direkt vom Bauern aus Holland.

FOTO: HOLGER JOHN

schen“, finden sie. Die beiden haben noch viele Pläne. So wollen sie einen leerstehenden Hof ausbauen, dort eine Ferienwohnung einrichten und einen Hofladen mit holländischen Produkten und einem Café eröffnen. Zudem spielen sie mit dem Gedanken, einen Schlachter zu finden, damit sie als Direktvermarkter Produkte aus der eigenen Schweineanlage anbieten können.

Dazu braucht es natürlich noch viel Vorarbeit und jede Menge einzuholender Genehmigungen. Über das Förderprogramm der Leader-Gruppe „Unteres Saaletal und Petersberg“

beantragten sie eine finanzielle Unterstützung dafür und kamen mit ihrem Projekt auf die Prioritätenliste 2018 für die Verteilung der EU-Gelder. „Wir tun etwas für den Ort: Ein alter leerstehender Hof wird wieder zum Leben erweckt“, meint Caroline Uwland.

Jetzt sind sie erst einmal mit ihrem Verkaufswagen in Beidersee an den Start gegangen. Dort verkaufen sie vor allem Käse, wobei sie teilweise auf Sorten setzen, die in Deutschland nicht überall zu haben sind, wie Käse mit Walnuss, Brennessel oder Kreuzkümmel. „Wir kennen un-

sere Hersteller, denn wir holen den Käse direkt vom Bauern aus Holland ab“, sagt Woucer Uwland. Seine Frau ist regelmäßig in Dronten, denn sie unterrichtet dort noch immer an der Agrarhochschule.

Im Angebot haben die beiden Holländer auch Kakao-Milch aus der Heimat, die sahniger ist, als die hierzulande, und einen ganz besonderen Eierlikör. Den stellt Caroline Uwland mit ihren Landwirtschaftsstudenten in Dronten her. Die frischen Eier dafür beziehen sie vom Schulbauernhof, auf dem Studenten zu Verbesserungen in der Tierhaltung forschen.